

# Jugend und Medien – Nationales Programm zur Förderung von Medienkompetenzen



## Rolle des Bundes

Der Bundesrat hat das Bundesamt für Sozialversicherungen (BSV) beauftragt, die Leitung des Programms Jugend und Medien in den Jahren 2011 bis 2015 zu übernehmen. Gemäss dem Willen des Bundesrates sollen sich die Medienbranchen gemeinsam mit dem Bund an der Finanzierung und Umsetzung der geplanten Massnahmen beteiligen. Bis heute konnten drei engagierte Partner gefunden werden: Swisscom, Swiss Interactive Entertainment Association (SIEA) und die Jacobs Foundation.

Damit übernimmt der Bund gemeinsam mit den Medienbranchen Verantwortung und setzt sich für einen wirksamen Jugendmedienschutz in der Schweiz ein. Der Bund übernimmt zudem Koordinationsaufgaben und fördert die Zusammenarbeit und Vernetzung der verschiedenen Akteure im Bereich Jugend und digitale Medien.

## Ziele des Programms Jugend und Medien

Hauptziel des Programms ist die Förderung eines sicheren, altersgerechten und verantwortungsvollen Umgangs von Kindern und Jugendlichen mit digitalen Medien. Somit soll der Jugendmedienschutz in erster Linie über die Förderung der Medienkompetenz erreicht werden. Das Programm richtet sich an Eltern, Lehr- und Betreuungspersonen sowie Fachexperten. Für diese Zielgruppen der Mittler bietet das Programm gezielte Informationen, Unterstützung und Tipps für eine geeignete Begleitung von Kindern und Jugendlichen.

## Projekte

Im Rahmen des Programms Jugend und Medien werden 5 zentrale Programmvorhaben umgesetzt:

- 1. Aufbau des Informationsportals Jugend und Medien [www.jugendundmedien.ch](http://www.jugendundmedien.ch)**  
Übersicht über Chancen und Gefahren digitaler Medien; Datenbank mit allen Informations-, Schulungs- und Beratungsangeboten in der Schweiz; Bündelung von Fachwissen und Publikationen; Links auf Fachstellen; Informationen zum Programm.
- 2. Qualität sichern und Schulungsangebote weiterentwickeln**  
Entwicklung von Qualitätskriterien zur Beurteilung von Informations- und Schulungsangeboten; Präsentation von Good Practice; Identifikation von Lücken im Angebot und Weiterentwicklung bestehender Angebote.
- 3. Peer Education im Jugendmedienschutz und Zugang zu Gruppen mit Risikmerkmalen**  
Entwicklung von innovativen Strategien zur Implementation von Peer Education; Identifikation von Massnahmen zur Erreichung von Familien und Jugendlichen mit Risikmerkmalen in Bezug auf die Mediennutzung; Umsetzung und Begleitung von Modellprojekten zu beiden Themen.
- 4. Tag der Medienkompetenz und Nationales Fachforum Jugendmedienschutz**
- 5. Monitoring, Regulierung und Medienentwicklung**  
Überprüfung der bestehenden Selbstregulierungsmassnahmen der Medienbranchen sowie der gesetzlichen Bestimmungen zur Regulierung der Medienangebote in den Kantonen; Beurteilung der Effizienz und Wirksamkeit.

Ein nationales Programm von Bund, Swisscom und SIEA/PEGI und Jacobs Foundation



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI  
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV

